

Neuss, 18.8.2025

PM

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Liebe in Paralleluniversen

Das Rheinische Landestheater lädt zum faszinierenden Gedankenspiel „Konstellationen“ von Nick Payne am 21. September um 18 Uhr auf der Kleinen Bühne ein.

Mann trifft Frau – soweit, so normal. Das Leben der Quantenphysikerin Marianne und das des Imkers Roland kreuzen sich bei einer Party, aber im weiteren Verlauf leibt nichts mehr normal – denn Nick Paynes Text „Konstellationen“ dreht sich buchstäblich um Parallelwelten. In dieser Theorie eines Multiversums existieren verschiedene Variationen unserer Realität nebeneinander, abhängig von den jeweiligen Entscheidungen, die wir in jedem Moment unseres Lebens treffen. So kommen beispielsweise Marianne und Roland in einer Welt gar nicht zusammen, in einer anderen hält die Beziehung bis zu einem Seitensprung – und in wieder einer anderen bis zu einer schicksalsentscheidenden Krankheitsdiagnose. Über allem steht also die Frage, was hätte sein können oder was sein könnte.

In diesem Spiel der Möglichkeiten werden Marianne und Roland am *Rheinischen* von den Ensemblemitgliedern Juliane Pempelfort und Peter Waros verkörpert. Die Regie verantwortet Hubertus Brandt, bekannt als vielseitiger Schauspieler von Detmold über die Landes Bühnen Sachsen bis hin zum *Rheinischen* selbst, der mit „Konstellationen“ sein Regiedebüt gibt. Eine Besonderheit dieser Produktion ist auch das Bühnenbild: Es besteht ausschließlich aus Licht – gestaltet von Henry Rehberg und in unterschiedlichsten Materialvarianten. Rehberg beschwört damit eine Bühne, die weniger Raum, mehr Atmosphäre ist – ein leuchtendes Multiversum ohne festen Raum oder Ort; „Konstellationen“ ist ein fesselndes Zwei-Personen-Stück, das charmant, klug, melancholisch und ein bisschen verrückt ist – wie unser Universum.



Oberstraße 95
41460 Neuss
rheinisches-landestheater.de

Intendantin: Marie Johannsen | Verwaltungsdirektor: David Michalski
Rechtsträger Rheinisches Landestheater vereinigt mit Theater am Niederrhein – Neuss e.V. Vorsitzender: Cornel Hüsch
Steuernummer 122/5797/044

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

